



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

LVIII. Der Magistrat der Stadt Nauen verkauft der Fabrik der Domkirche zu Brandenburg eine jährliche Geldrente, am 24. Aug. 1392.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

LVII. Der Magistrat zu Nauen verkauft dem Domstifte zu Brandenburg eine jährliche Rente, am 9. Juni 1392.

Wy Clawes Stolp, Henrick Hoppenrode, Borgermeistere, unde Claus Selchow, Claus Grabow, Wilke Czudam, Claus Grundifs, Hans von dem Berge, Hans Bredow, Claus Molner, Mewes Pottstampe, Henning Dammeker unde Michil Stantz, Rathmanne olt und nye und Gulde und ganze Gemeine der Stad tu Nowen, bekennen in dessen open Brive, dat wy hebben verkost unde vorkopen lutterliken und genzliken Ern Hentzen Profte unde sinen Nakomen Provesten unde deme Capittelle tu Brandenb. up uns unde up unse Nakomelinge unde up die vorbenomende Stad tu Nowen achte Schock Behemischer Groschen, dy wy unde unse Nakomelinge den vprgenanten Proveste unde Capittel alle Jahr betalen scholen unde willen up Pingsten mett reden Grosfen upper Borch tu Brandenburg sunder allerley Vertoch, Hulperede unde Weddersprake umme twintich Schock unde hundert Behemischer Groschen, die sie uns ganz und all an reden Groschen betalett hebben in die vrogenante Stad tu Nowen, unde wy in der selven Stad tu Nowen nodigeste Schulde unde Gebuwe unde Beteringe gebracht hebben unde seggen en der twintich Schock unde hundert quid, ledig unde lofs in dessen gegenwerdigen Brive. Wehrett aver dat wy unde unse Nakomelinge die achte Schock van dem Proveste unde van deme Capittel tu Brandenb. wedder kopen wolden, des schole wy Macht hebben, wen wy willen, unde wen wy en twintich Schock und hundert guder Behemischer Groschen weddergeven unde to samen betalett hebben upper Borch tu Brandenburg odder upper Wedeme in der Stede ein tu Brandenburg, war sie dat liveste hebben willen; So scholen sie der achte Schock weder aftreden unde vortigen lutterlike und genzlike sunder allerley Vertoch, Hulperede unde Wedersprake. Des tu ein Bekentnisse und tu Tughe hebbe wy unser Stad tu Nowen grotteste Ingefegel laten hengen an dessen Brief, die gegeben is in der vrogenanten Stad tu Nowen na Gades Bortt MCCCXCII. an dem Sundage der hilgen Dryfaltigkeit.

LVIII. Der Magistrat der Stadt Nauen verkauft der Fabrik der Domkirche zu Brandenburg eine jährliche Geldrente, am 24. Aug. 1392.

Wy Wilke Zudam und Claus Molner, Borgermeister und Claus Selchow, Hans Grabow, Claus Stolp, Claus Grundifs, Hans von dem Berge, Hans Bredow, Hinrick Hoppenrode, Mewes Pottstampe, Henning Dammeker und Michil Stantz, Rathmanne olt und nye und Gulde und ganze Meinheid der Stad tu Nowen bekennen in dessen open Brive, dat wy hebben vorkost unde vorkopen lutterliken und genzliken tu deme Buwe der Dumkerken der Borg tu Brandenburg up uns unde up unse Nakomelinge unde up die vorbenomede Stad tu Nowen foven Marck Brandenb. Silver edder ses Groschen und ein Schock behemischer Groschen vor die Marck, der wy und unse Nakomelinge Ern Hentzen Profte unde sinen Nakomen Proften unde deme Capittel tu Brandenb. tu deme vorschreven Buwe alle Jahr betalen willen und scholen vier Marck up Paschen unde dry Marck up funte Laurentz-Dage oder ses Groschen und ein Schock behemischer gr. vor die Marck upper Borch tu Brandenburg sunder allerley Vertoch, Hulperede unde Wedersprake, die wile Her Jan Tezstorp, Canonike tu Brand. levet. Wer aber dieselve Her Jan Tezstorp,

Canonik tu Brandenburg, von Dodes wegen afgad, so willen und seholen wy und unse Nakomelinge deme vorbenumeden Proste unde Capitle tu den vorschreven Buve tu Brandenb. vortmehr alle Jahr betalen ses Marck Brandenb. Silvers oder ses gr. und ein Schock Behemischer gr. vor die Marke, vier Marck up Pafchen unde twe Marck up funte Laurents-Dage, alle Jahr upper Borch tu Brandenb. sunder allerley Vortoch, Hulperede unde Wedersprake umme vif und negentich Marck Brand. Silvers, die sie uns ganz und all an reden Gelde betalett hebben in die vogenante Stad tu Nowen und wy in der selven Stad tu Nowen Nodigesten Schulden unde Gebuwe unde Beteringe gebracht hebben, unde seggen en van des Buwes wegen der vif und negentich Marck Silvers quid, ledich und lofs in dessen jegenwerdigen Brive. Wehrett aver, dat wy unde unse Nakomelinge die feven Marck Silvers by des vorschreven Ern Jan Tesdorfs, Canonikes tu Brandenburg Levende oder die ses Marck Silvers nach syme Dode von dem Buwe der Dumkerken tu Brand. wedderkopen wolden, des sehole wy Macht hebben, wenne wy willen unde wen wy und unse Nakomelinge deme Proste unde Capitle von des Buwes wegen tu Brandenb. vif und negentich Marck Brandenb. Silvers eder ses gr. und ein Schock behemischer Groschen vor die Marck wedder geven unde tusamende betalen upper Borch tu Brandenb. edder upper Wedeme in der Stede ein tu Brand., war sie dat lievest hebben willen, so seholen sie van des Buwes wegen der foven Marck by des Ern Jan Teztorp, Canonikes tu Brand. Levende edder der ses Marck nach sime Dode wedder af treden unde vortigen luterliken und genzliken sunder allerley Vortoch, Hulperede und Wedersprake. Des tu einer Bekentnis und Tughe etc. Gegeben in der vogenanten Stad tu Nowen na Gades Bortt MCCCXCII, an funte Bartholomeus Dage, der hilgen Aposteln.

Aus einem Copialbuche des Brandenburger Domarchives. — Zur obigen Sache gehört auch folgende Erklärung vom 16. März 1393:

Ich Johans Teztorp, Canonike tu Brandenburg, bekenne in dessen Brive, dat dy vorsichtigen Rattmanne tu Nowen hebben met mynen guden Willen unde Vulbordt weder gekoft die tein Marck Silvers, die sie my tu myme Live tu Wedderkope verschreven hadden, und hebben wedder die Brive, die sie darup gegeben hadden. Des tu Orkunde etc. Gegeben tu Brandenburg MCCCXCIII, an deme Sundage in der Fasten, alse men singet Letare Jherusalem.

LIX. Henning von Grieben bekundet, er habe der Kirche und Pfarre zu Niebheide einen Bauernhof überlassen, am 28. Sept. 1392.

Ik Hennigh van Gryben, bekennen in dessen open bryve, vor allen dy en sien odder horen lesen, dat ik met vorbedachten mude und guden Willen, hebbe ja vortyden vor myne hern, Hern Otten, tu der tyt Markgraven te Brandeborg, genzlike verlaten und vorlate in dessen briue up der Kerken und Parren tu Nybede behuff, dy leyn des Hoves und hufes in deme dorpe, und dy leyn twyer Hufen in dem velde tu Nybede, dat hus, den hoff und dy huben, de vormals Peter Katherinen ersliken beseten und gehat het, met allen oren tugehorungen, wu men dy nennen mach, in dorpe und in velde, und alle anderwegen nicht utgenommen, und ik und nymant von myner wegen, willen noch sollen dy leyn, hus, hoff, huben und tugehoringhe eschen noch andedingen noch vordern jengerleye Wys. Weret dat dy Kerke und Parre tu Nybede odder dy proft und dat Capitel tu Brandenburch.